

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 34

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petite-Zeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 18. November 1909.

Wochenspruch: Früh zu Bett und früh wieder auf
Macht gesund und reich im Kauf.

Verbandswesen.

Prättigauer Gewerbetag.
Die Sonntag den 14. November 1909 in Küblis stattgehabte Versammlung war von den Gemeinden Küblis, Klosters, Serneus und Jenaz ziemlich

zahlreich besucht.

Das einleitende Referat von Herrn Ragaz-Pfeifer über das Wesen und den Zweck der Gewerbevereine sollte den Anschluß der Gewerbetreibenden des Prättigaus an die Sektion Rätikon bewirken.

In sehr lehrreicher und eingehender Weise machte der Referent auf die Notwendigkeit und Nützlichkeit bestehender Gewerbevereine aufmerksam.

Als besonders erstrebenswerte Ziele nannte er die Regelung des Submissionswesens, den Schutz des einheimischen Gewerbes, die Bekämpfung des unlautern Wettbewerbes und die Hebung des Lehrlingswesens.

Daran anschließend schloß sich dann noch ein Vortrag über die Revision des eigenöfischen Fabrikgesetzes an. Gerade für das Prättigau mußte dieser Vortrag speziell der dort betriebenen Sägereien wegen, von großem Interesse sein, und wurden die Ausführungen mit Beifall aufgenommen.

Als Schlußtraktandum schritt man dann noch zur Wahl der Kreisausschüsse und hoffen wir, daß das

Prättigau für die Zukunft die Bestrebungen des Gewerbeverbandes Rätikon kräftig unterstützen möge.

Kantonal-glärnerischer Wagnermeister-Verband.
(Korr.) Unter dem Präsidium von Herrn Wagnermeister Schindler in Mollis tagte am 7. November in Niederurnen der kantonale Wagnermeisterverband, welchem nahezu sämtliche Kollegen des Kantons Glarus angehören. Wie an den vorhergehenden Versammlungen stand auch an der heutigen Tarifangelegenheit im Vordergrunde und bildete das größte Interesse aller Anwesenden. Die lezte Frühlingstagung genehmigte einen zweiten, ziemlich umfangreichen Tarif, welcher vorläufig keiner Revision bedarf und die Diskussion aus dem Felde schlug. — Der Präsident machte u. a. die Mitteilung, daß er kürzlich an einer Versammlung des Wagnermeisterverbandes vom Bezirke Gaster teilgenommen habe. Man sei dort bestrebt, Schritte zu tun, daß auch in der March ein richtiger und lebensfähiger Wagnermeisterverband zu Stande komme, welcher sich als neues Glied dem Schmiede- und Wagnermeisterverband anzuschließen hätte. Der Vorstand der glärnerischen Vereinigung wird seinerzeit als Delegation an eine diesbezügliche Versammlung abgeordnet. — Von einem Verbandskollegen wurde die Anregung betreffend gemeinsames Vorgehen im Ausstellen der Halbjahresrechnungen gemacht, und von anderer Seite wird die Frage bezüglich Stellungnahme zu den „faulen Kunden“ aufgeworfen. Beide Angelegenheiten wurden zur weiteren Erörterung dem Vorstande zu Handen der nächstjährigen Frühlings-

Jul^o Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel gefräste Cannenbretter
in allen Dimensionen.
Dach-, Gips- und Doppellatten.
Föhren o. Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl.
„ rott. Klotzbretter
„ Nussbaumbretter
slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und
astrein.

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen,
Linden, Ulmen, Rüster.

versammlung überwiesen. Diese wird in Engi abgehalten.

Ausstellungswesen.

Bäckerei-Ausstellung Basel. (Einges.) Im Juni des kommenden Jahres wird in unserer Stadt, anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Schweizerischen Bäckermeister- und Konditorenverbandes, eine Jubiläumsausstellung für Bäckerei, Konditorei und verwandte Gewerbe stattfinden, veranstaltet vom Bäckermeisterverein Basel.

Die Ausstellung hat den Zweck, eine möglichst umfassende und getreue Darstellung vom gegenwärtigen Stande der genannten Berufe zu geben. Den Freunden, Kollegen und weiteren Interessenten des Gewerbes soll ausgedehnte Gelegenheit geboten werden, die eminenten Erfolge kennen zu lernen, die eine gründliche Fachbildung in Verbindung mit den modernsten Mitteln der Technik und Wissenschaft zu schaffen vermag. Die Ausstellung soll Anregungen geben zu weiterem Streben und neuem Schaffen im Berufe.

Allen Zweigen des Bäckerei- und Konditorenverbandes ist die Beteiligung an der Ausstellung gestaltet, ebenso sollen darin die verwandten Berufe und die Hilfsmittel zur Herstellung ihren Platz erhalten.

Die Hauptattraktion der Ausstellung wird, wie zum Voraus verraten werden darf, ein elektrischer Backofen sein.

Das Organisationskomitee, mit seinen diversen Subkommissionen, ohne Ausnahme aus bewährten Fachleuten zusammengesetzt, ist schon seit längerer Zeit in Tätigkeit und steht unter dem Präsidium von Herrn Hans Abt-Ettlin.

Bezirksausstellung Rüti (Zch.) Eine auf Sonntag den 7. November in den „Pfauen“ in Rüti wegen Veranlassung einer Bezirksausstellung für 1911 einberufene von 165 Mann aus allen Gemeinden des Bezirks besuchte Versammlung hat nach Anhörung eines Referates von Herrn Boos-Zegher die Veranstaltung einer Bezirksausstellung für 1911 einstimmig beschlossen und nach einlässlicher Diskussion zur Wahl des Ausstellungsortes ein neutrales Schiedsgericht bestellt, dem die Gemeindepräsidenten des Bezirks, Abgeordnete der einzelnen Gemeinden, entsprechend der Bevölkerungszahl, und Abgeordnete der beiden Initiativkomitees von Rüti und Wezikon und des Gärtnerverbandes angehören werden. Das Initiativkomitee von Wezikon hat zwar die Versammlung von vornherein inkompotent erklärt, doch hofft man, es werde sich ihrem Beschluss dennoch fügen, damit der leidige Streit zwischen Rüti und Wezikon — die sich bekanntlich beide um die Ausstellung bewerben — beigelegt werde.

(Mitgeteilt). Eine internationale Ausstellung für Sport und Spiel findet vom 15. Mai bis 15. Juli 1910 in Frankfurt a. M. statt. Nach eingegangenen Erfundigungen ist das Unternehmen seriös. Die schweizerischen Interessenten werden zur Beschickung — wenn

immer möglich — in Form einer Kollektivgruppe eingeladen. Das Programm umfasst Pferde- und Wagensport, Automobile und Fahrräder, Rasensport (Tennis, Fußball, Golf etc.); Turngeräte und dgl.; Wassersport, Wintersport und Alpinismus; Jagdsport; Luftsport; Touristik; Photographie und Optik; Kartographie; heilgymnastische Apparate, Sportbekleidung und Ausrüstung; Kunstdgegenstände; Spielwaren. Es findet eine Prämierung statt. Detaillierte Programm sind bei der Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich erhältlich.

Allgemeines Bauwesen.

Erweiterung der Quellwasseranlagen in Bubikon. Die Gemeindeversammlung hat vier Anträge der Wasserversorgungskommission, nach Anhörung eines orientierenden Referates des Präsidenten derselben, die Genehmigung erteilt. Es handelte sich um den Ankauf von zwei Quellen in Neubrunnen-Hinwil um die Summe von 3500 und 700 Fr., ferner um den Ankauf von zirka 30 Ar Land zu 1800 Fr. und 2 Ar zu 200 Fr., der erfolgen müsste, um der Quellen sicher zu sein und endlich um kleinere Entschädigungen von 150 Fr.

Schon in nächster Zeit werden die Arbeiten an den dieses laufende Jahr angekauften Quellen vollendet sein und zirka 250 Minutenliter mehr Wasser der Hauptleitung zugeführt werden können. Die Fassungsarbeiten dauerten den ganzen Sommer hindurch und wurden in uneigennützigster und vorzüglichster Weise von der Wassercommission geleitet. Die Gesamtanlagenkosten dieser neuen Quellen werden sich auf zirka 35,000 Fr. belaufen. Nächstens wird das Wasserleitungsnetz der Gemeinde vom Rutschberg nach dem Bergli und von der Station nach dem Ritterhaus und Dienstbach ergänzt werden.

Wasserversorgung Ostermundigen. Die ordentliche Herbst-Gemeindeversammlung der Bietelsgemeinde Ostermundigen hat die Errichtung eines Wasserreservoirs mit einem Inhalte von 500 m³ beschlossen.

Wasserversorgung Schwyz. Der Dorfrat vergab die Grabenarbeiten für die Spießtobelquelle den Herren Gebr. Xaver und Alois Aufdermaur. Ersterer besorgte auch die schwierige Quellenfassung. Die Röhrenlieferung und Legung derselben wurde den Herren Gebr. Kasp. und Karl Weber, Schmiede und Schlosserei, übergeben.

Gasversorgung für den Kanton Glarus. Vor zwei Jahren wurden dem Regierungsrat von zwei auswärtigen Firmen Konzessionsgesuche für den Bau und Betrieb eines Gaswerkes behufs Gasversorgung im hiesigen Kanton eingereicht. Der Regierungsrat hat die Frage in Erwägung gezogen und ist gestützt auf fachmännische Gutachten zu der Überzeugung gekommen, daß die Errichtung eines Gaswerkes durch den Kanton nicht ratslich und darum einer der in Frage kommenden Firmen die Konzession zu erteilen sei. Der Regierungsrat hat einen